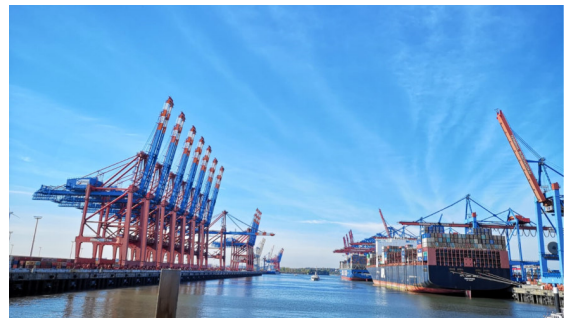


Hamburger Seminar Ladungssicherung für Führungskräfte „Recht – Technik – Praxis“

20.-21. Juni 2024 im Hamburger Hafen
**Schwerpunkte: Verpackung (einschl. Gefahrgut), Ladeeinheiten
und Ladungssicherung**

Workshop nach CTU-Code, EN, DIN, VDI, EU-Direktive 2014/47



20.06.2024, Empire Riverside Hotel Hamburg 9:00-17:30 Uhr

1. Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer und Themen (9:00 – 9:30 Uhr)

Wolfgang Neumann, ö.b.u.v. Sachverständiger für Verpackung, Ladungssicherung (einschl. Gefahrgut), EUROSAFE GmbH

2. **Special dieses Jahr:** Gegenseitige Abhängigkeit zwischen der Ladung – dem digitalen Fahrtenschreiber und der Ladungssicherung aus Sicht der Transportunternehmen (9:30 – 11:00 Uhr)

Referent: Gernot Becht / GBVS; Personenzertifizierter Sachverständiger für Fahrpersonalrecht und digitale Fahrtenschreiber im Landverkehr (Euro-Zert) gemäß DIN EN ISO/IEC 17024:2012

- Vorgaben aus dem Güterkraftverkehrsgesetz (GÜKG)
- Was sind die Aufgaben des Verkehrsleiters in einem Transportunternehmen
- Kontrolle der Verladung
- Rechtsfolgen für das Unternehmen (Risikoeinstufung)

Kaffeepause (11:00-11:20 Uhr)



3. Beispiele aus der gerichtlichen Praxis zur Verantwortung der Themen Verpackung, Ladeeinheitenbildung und Ladungssicherung - (11:20 -13:00 Uhr)

Referent: Wolfgang Neumann, ö.b.u.v. Sachverständiger für Verpackung, Ladungssicherung (einschl. Gefahrgut), EUROSAFE GmbH

- Anknüpfungspunkte für straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortlichkeiten im Industrieunternehmen mit einem Überblick über verschiedene strafrechtliche Regelungen mit Bezug zur Ladungssicherung (z. B. des Verkehrs-, Umweltstrafrechts sowie fahrlässige Körperverletzung/Tötung)
- Überblick über ordnungswidrigkeitenrechtliche Regelungen sowie die Möglichkeiten der Delegation (§§ 9 OWiG, 14 StGB) an Beispielen
- an Beispielen aus der gerichtlichen Praxis (Gefahrguttransport und Nicht-Gefahrguttransport), Möglichkeiten der Vermögensabschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Ablauf des Ordnungswidrigkeitenverfahrens: Ordnungswidrigkeiten und Abgrenzung zum strafrechtlichen Ermittlungsverfahren.

Mittagspause (13:00-14:00 Uhr)

4. Technik zur Umsetzung der Ladeeinheitenbildung (14:00 Uhr – 15:30 Uhr)

Referent: Wolfgang Neumann, ö.b.u.v. Sachverständiger für Verpackung, Ladungssicherung (einschl. Gefahrgut), EUROSAFE GmbH und weitere

- Verwendung von Foliensystemen (Beispiele)
- Verwendung von PET-Bändern und textilen Einwegbändern (Beispiele)
- Verwendung von Stahlschrauben in Maschinenkonstruktionen

Special: Veröffentlichung VDI Richtlinie 2700 Blatt 18 (Big Bags und palettierte Säcke)

- Umsetzung in die Praxis. Brauchen wir Zertifizierungen?
- Beispiele aus der Industrie
- Erfahrungen aus Fahrversuchen

Kaffeepause 15:30-15:50 Uhr

5. Zertifizierung von Ladeeinheiten und Ladungssicherung (15:50 Uhr – 17:00 Uhr)

- Prüfung von Ladeeinheiten und Ladungssicherung
- Ladungssicherung und Ladeeinheitenbildung von weichen oder flexiblen Ladungen
- Wie ist das Zusammenspiel zwischen Ladungssicherung und stabilen Ladeeinheiten in der Praxis?
- Zertifizierungen bei statischen und dynamischen Prüfvorgängen

Zusammenfassung des ersten Seminartages (17:15 – 17:30 Uhr)

Abendveranstaltung 19:00 – 22:00 Uhr

21.06.2024, DCP Container Packing / Hamburg, 9:00 – 11:30 Uhr, Außen-Gelände/DCP

Bitte Sicherheitsschuhe und Warnweste mitbringen

Ort/ Adresse: www.dcp-hamburg.de, Am Vulkanhafen 6, 20457 Hamburg (Ausstieg Fähre Neuhof)

6. Stauen von Containern/ Praxisteil nach CTU-Code (9:00-11:30 Uhr)

Referenten: Christian Burde, Wolfgang Neumann

- Wie sind Containern zu stauen?
- Umsetzung der Ladungssicherung
- Ladungssicherung im Stauschuppen
- Ladeeinheiten (Gefahrgut/Nichtgefahren)
- Anlieferung der Ladeeinheiten

Mittagessen 11:30-12:30 Uhr Hafenkantine

Seminarraum DCP: 12:30 – 14:15 Uhr

7. Verladung von Gefahrgut in Containern gemäß dem CTU-Code – die Anforderungen der Wasserschutzpolizei (12.30 Uhr – 14:00 Uhr)

Referent: Rüdiger Rohland (PHK a.D.)

- Was wird bei Containern kontrolliert? Ladungssicherungskontrollen und Anforderungen aus Sicht der Wasserschutzpolizei
- Was muss der Verlader beim Container-Check kontrollieren?
- Welche Ladungssicherungsmittel sind im Container möglich?
- Ergebnisse aus Hafenkontrollen und deren Konsequenzen

14:00-14:15 Uhr: Abschlussdiskussion und Ausgabe der Teilnehmerzertifikate

Die Referenten und Inhalte können sich ändern.

Ladungssicherungsverantwortliche aus der Industrie treffen sich am Hamburger Hafen, um die anstehenden Veränderungen aus erster Hand im Bereich Recht, Physik und Praxis zu erfahren.

Recht Die Referenten stellen ihre Sicht zu den straf- und bußgeldrechtlichen Situationen von Unternehmen im Bereich der Ladungssicherung vor. Hier wird auch ein besonderes Augenmerk auf die Delegationskette gelegt. In diesem Part wird die juristische Sichtweise verständlich aufbereitet.

Neue europäische Richtlinien Der CTU-Code, die EN-Normen, DIN-Normen aber auch die EUMOS-Prüfstandards spielen für den Anwender und die Transportsicherheit eine zunehmende Rolle. Wie diese Normen und internationalen Standards umzusetzen sind, erfahren Sie aus erster Hand von Polizeivertretern und Sachverständigen.

Praktische Fallbeispiele begleitet durch Fachreferenten der Polizei und/oder Gerichtsgutachter werden Fallbeispiele von Ladungssicherung und dem Containerstau vorgeführt. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden wirksame und unwirksame Ladungssicherungsmaßnahmen vor Ort anhand von Praxisbeispielen besprochen.

Forschung neue Erkenntnisse aus verschiedenen EUROSAFE-Forschungsarbeiten fließen in die praktische Umsetzung der Ladeeinheitenbildung und Ladungssicherung mit ein.

Berechnungen zur Ladungssicherung Die Berechnungen zur Ladungssicherung werden anhand von Praxisanwendungen detailliert und auch im Zusammenspiel mit den geltenden Normen erklärt. Auch Auszüge zur Berechnung der Fahrzeugaufbaustabilität zeigen auf, dass nicht jede Ladung auf jedem Transportmittel ohne weitere Prüfung verladen werden kann.

Ihr Nutzen für Sie und Ihr Unternehmen

Dieses Seminar bewegt sich im Rahmen des VDI-Ausbildungsplanes nach 2700a und CTU-Code. Die Teilnehmer erhalten den „Ausbildungsnachweis Ladungssicherung – VDI 2700a“ sowie ein Teilnahmezertifikat über die vermittelten Inhalte.

Wir werden Sie mit den Besonderheiten der Rechtsprechung, im speziellen für Deutschland und Europa zur Ladungssicherung informieren.

Die Veranstaltung gibt dem leitenden und verantwortlichen Personal eine wichtige Hilfestellung zur Wahrnehmung seiner Aufgaben. Die Inhalte sind den aktuellen Marktanforderungen angepasst.

Als unternehmensübergreifende Kommunikationsplattform mit umfangreichem Erfahrungsaustausch für die Teilnehmer, hat sich dieses Seminar bereits seit mehr als 20 Jahre bewährt.

Zielgruppe des Seminars

Unternehmer, Behörden, Betriebsleiter, Logistikleiter, Spediteure, verladeverantwortliche Personen, Fachleute aus dem Bereich Logistik, Verpackung und Ladungssicherung, die bereits Erfahrung in dem Bereich Ladungssicherung und Ladeeinheiten sowie Verpackung besitzen.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist „deutsch“.

Teilnehmeranzahl

Der Workshop findet bei verbindlicher Anmeldung von 15 Personen statt und ist auf maximal 30 Teilnehmer begrenzt. Wir behalten uns vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl das Seminar bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn abzusagen.

Schulungsort

1. Tag: Empire Riverside Hotel Hamburg,
2. Tag: DCP, Am Vulkanhafen 6, 20457 Hamburg

1. Tag: Beginn 9:00 Uhr

Empire Riverside Hotel,
Bernhard-Nocht-Str. 97
20359 Hamburg

<http://www.empire-riverside.de/>



2. Tag: Beginn 9:00 Uhr DCP, Am Vulkanhafen 6, 20457 Hamburg

Eine genaue Anfahrtsbeschreibung mit den Koordinaten und Parkmöglichkeiten erhalten Sie bei Seminarbeginn in Papierform.

Anreise mit der Fähre ab Landungsbrücken; die Abfahrtszeiten werden Ihnen bei Seminarbeginn mitgeteilt.

Anreise mit dem PKW; es sind Parkplätze beim DCP vorhanden – bitte bei Anfahrt mit dem PKW genügend Zeit aufgrund der morgendlichen Verkehrslage einplanen.

Bitte finden Sie sich am 2. Tag mit der Wetterlage angepassten Kleidung (Warnweste, Sicherheitsschuhe) spätestens um 9:00 Uhr am Seminarort ein. Während der Seminardauer bitten wir Sie auf die geltenden Hygienevorgaben zu achten.

Übernachtungen

Falls Sie am Vortag anreisen möchten und eine Übernachtung am Vortag des 1. Seminartages erforderlich ist, haben wir nachfolgend eine Auswahl von Hotels aufgeführt. Bitte nehmen Sie hierzu Ihre Buchungen selbst vor. **(Die Übernachtungen sind nicht im Seminarpreis enthalten).**

Hotel Empfehlungen

- Empire Riverside Hotel Hamburg (gute Verbindung zu den Landungsbrücken)
- Motel One am Michel (EUROSAFE-Kontingent kann genutzt werden)
- 25 hours Hamburg Hafenstadt, relexa Hotel Bellevue
- Hotel Stella Maris, Hotel Hanseport

WICHTIG: Hinweis zum praktischen Teil

Bitte wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk (Sicherheitsschuhe), Warnwesten und Schutzhelm mitbringen. Bei Bedarf können auch Warnwesten durch EUROSAFE gestellt werden. Informieren Sie uns auch rechtzeitig, wenn es Ihnen nicht möglich ist, einen Schutzhelm mitzuführen.

Veranstalter

EUROSAFE GmbH
Am Germanenring 30
D-63486 Bruchköbel

Teilnahmegebühr: 1190,-- €

Die Kosten belaufen sich auf 1190,- € für 2 Tage / pro Person. Der Seminarpreis beinhaltet folgende Leistungen: Seminarteilnahme, 2 x Mittagessen, Pausenverpflegung (Kaffee, Tee, Softgetränke), Teilnehmerunterlagen (digital). Aufgrund unserer staatlichen Anerkennung als Ausbildungsstätte ist diese Dienstleistung der EUROSAFE GmbH von der Mehrwertsteuer befreit.

Seminarunterlagen

Jeder Teilnehmer erhält die neuerschienene Ausgabe „Ladungssicherung von Gefahrgut“ (Autoren: Dr. R. Saller, W. Neumann) im Wert von ca. 35,-€.

Organisation, Anmeldung und Rückfragen

Für organisatorische Fragen, weitere Infos und Details steht Ihnen unter 06181-3008-650 Frau Anke Neumann zur Verfügung. Eine Anmeldung senden Sie uns per E-Mail an: a.neumann@euro-safe.eu, per Fax an 06181-3008651 oder per Post an EUROSAFE GmbH, Am Germanenring 30, 63486 Bruchköbel. Der detaillierte Lehrgangsplan befindet sich im Anhang.

Rüdiger Rohland / Polizei-Hauptkommissar a.D. / Wasserschutzpolizei Hamburg

- Gefahrgutbeauftragter Straße/Schiene/See,

Herr Christian Burde

- Teamleiter / DCP Container Packing / Hamburg und Bremen

Herr Gernot Becht / GBVS

- Personenzertifizierter Sachverständiger für Fahrpersonal-recht und digitale Fahrtenschreiber im Landverkehr (Euro-Zert) gemäß DIN EN ISO/IEC 17024:2012

Wolfgang Neumann / EUROSAFE GmbH

- Gerichtsgutachter Ö.b.u.v. Sachverständiger Verpackung & Ladungssicherung (einschl. Gefahrgut) Straßen-, Schienen- und Seeverkehr / IHK Hanau mit Zusatzqualifikation für Großraum- und Schwertransporte
- EURO EXPERTS Personen-zertifizierter Sachverständiger im Land-, See-, & Luftverkehr für Ladungssicherung, Verpackung, Ladeeinheiten-Bildung, Großraum-&Schwertransporte sowie Ursachenanalyse- und Schadens-Bewertung gemäß DIN/EN/ISO 17024
- VDI-Mitglied VDI-Ausschuss 308.2, Obmann VDI 2700 Blatt 18
- Fachbuchautor Ladungssicherung von Gefahrgut, Ladungssicherung von Großraum- und Schwertransporten
- EUMOS Gründer des Europäischen Sachverständigen-Verbandes für Transportsicherheit / Brüssel / EUMOS, Mitglied der Expertengruppe Cargo Securing der Europäischen Kommission (bis 2018)